Flawil, den 18. August 2019

«Warum wir uns in Kleingruppen treffen»

Text: 1. Thessalonicher 3,1-8
Prediger: Eugen Heschele
Zielgedanken: Ein Christ braucht Gemeinschaft, um im Glauben gestärkt zu werden und im alltäglichen Leben bestehen zu können.

I. Die Sorge um andere motiviert Paulus und sein Team, den Thessalonichern im Glauben helfen zu wollen (Verse 1-2)

II. Den Glauben anderer zu stärken, ist eine heilige und wichtige Aufgabe (Verse 3-5)

Flawil, den 18. August 2019

III. Warum überhaupt den Glauben stärken? Wir bauen einander auf. (Verse 6-8)

_____

_____

_____

_____

_____

Fragen zum Nachdenken/ Anwendungsfragen:

- Was sagst du zu dieser Aussage: Die Gemeinde muss sich als Team verstehen?
- Warum verzichten in der heutigen Zeit (zunehmend) viele Christen auf Gemeinschaft? Was sind ihre Motive bzw. was hindert sie daran, Gemeinschaft zu suchen?
- Gibt es Zeiten, in denen der wiedergeborene Christ keine Gemeinschaft braucht?
- Der Teufel ist immer noch aktiv (1Petr 5,8). Was ist heute seine Taktik, wenn es um Gemeinschaft geht? Warum wird der brüllende Löwe heute so unterschätzt?
- Erzählt einander von Momenten, in denen ihr «wankend» wurdet und ihr durch Geschwister wieder Stabilität gefunden habt.
- Warum ist es so wichtig, Geschwister in der Not an seiner Seite zu haben? Bonhoeffer sagt: «Der Christus im eigenen Herzen ist schwächer als der Christus im Worte des Bruders; jener ist ungewiss, dieser ist gewiss.» Versuche zu erklären.
- Warum neigen wir manchmal/öfter/immer dazu, allein zu kämpfen & Dinge/ Probleme in uns zu behalten?
- Danken wir dem Herrn für unsere Kleingruppe und füreinander. Beten wir für unsere Gemeinde, dass sie Gemeinschaft lebt und sucht.